

# Weiterer Handlungsbedarf in den nächsten Jahren

## Gebietskooperation besucht Renaturierungsprojekte an der Oste

STADE/SITTENSEN. Die Mitglieder der Gebietskooperation Oste haben sich kürzlich die in diesem Jahr durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen in der Oste und ihren Nebengewässern angesehen. Neben dem Schöpfwerk am Basbecker Schleusenfleth besichtigte die Gruppe auch das Ostewehr in Bremervörde, das erste große Wanderhindernis im Flusslauf. „Auch wenn im Hafenumfluter bereits eine Sohlgleite besteht, so ist der Lockstrom leider zu gering, um die Fische auf die Umleitung hinzuweisen. Daher sind weitere Maßnahmen in Planung, um hier die Durchgängigkeit des Gewässers weiter zu verbessern“, erklärte Volker Rebehn vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN).

Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische und andere Wasserlebewesen war in diesem Jahr auch das Leitmotiv von fünf weiteren Renaturierungsmaßnahmen im Raum Sittensen: „Drei Querbauwerke in der Oste sowie zwei weitere am Alpershausener Mühlenbach wurden erfolgreich in Sohlgleiten umgebaut und durch Arbeiten zur naturnahen Gestaltung der Uferbereiche flankiert“, ergänzte der Leiter der Gebietskooperation Wilhelm Meyer vom Unterhaltungsverband Obere Oste.

Die Maßnahmen stehen im Zeichen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), deren regionale Umsetzung sich die Gebietskooperation Oste vorgenommen hat. In dem Zusammenschluss sind sämtliche Institutionen vertreten, die sich mit den Gewässern der Region befassen: Behörden wie die Landkreise und Gemeinden, der NLWKN, Unterhaltungsverbände, Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorger Industrie- und Umweltverbände

bis hin zu Angelvereinen.

Einig waren sich die Exkursionsteilnehmer, dass die besichtigten positiven Beispiele Ansporn sind, auch in den kommenden Jahren Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Gewässer durchzuführen. Neben der Durchgängigkeit der Gewässer werden dann auch verstärkt Vorhaben zur Optimierung der Gewässerstruktur wie die Anlage von Laichbetten im Mittelpunkt stehen. (ZZ/jab)



In Groß Meckelsen besichtigte die Gruppe die neu angelegte Sohlgleite.